

 <p>Wuhlgarten e.V.</p> <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2023
	Berichtszeitraum: 1.1.2022 - 31.12.2022	Revision: 23.012.22 Seite: 1 von 6

1. Einleitende Bemerkungen

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Wuhlgarten e.V. Arbeit in folgenden Bereichen geleistet:

- A. Rehabilitationssport für psychisch behinderte Menschen
- B. Soziokulturelle Angebote für kranke und behinderte Menschen
- C. Ehrenamtliche Arbeit und unterstützende Hilfen für psychisch behinderte Menschen, insbesondere im Zusammenhang mit der soziokulturellen Arbeit in der Krankenhauskirche
- D. Unabhängige Sozialberatung
- E. Gesellschafterfunktion im Rahmen der Wuhletal - Psychosoziales Zentrum gGmbH durch fachliche Beratung und Unterstützung

Anmerkung: Dieser Tätigkeitsbericht lehnt sich im Abschnitt 3 an die Satzung des Vereins an. Die unmittelbare Vereinsarbeit wird somit im Zusammenhang mit § 2, Zweck des Vereins, erwähnt. Der Wuhlgarten – Hilfsverein für psychisch Kranke e.V. wird in diesem Bericht verkürzt als Wuhlgarten e.V. bezeichnet

2. Allgemeine Körperschaftliche Angaben

Name	Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.
Adresse (Geschäftsstelle)	Brebacher Weg 15 (Haus 33), 12683 Berlin
Tel./Fax (Geschäftsstelle)	56295160 / 562951619
e-mail (Geschäftsstelle)	wgev@wuhletal.de
Internet	www.wuhletal.de
Vorstand	Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender), Dipl. Psych. Maria Metzler, Nico Petzold, Dr. Petra Rösler, Dr. Bärbel Schliack
Gemeinnützigkeit	Letzter Bescheid vom 23.12.2021 (Neuantrag ab 2024 für die Jahre 2021 bis 2023 erforderlich)
Vereinsregister	Letzte Eintragung vom 28.8.2020 unter VR 12819 B
Satzung	Letzte Fassung vom 15.6.2020
Ergänzende Angaben	<p>Der Wuhlgarten e.V. ist Gesellschafter (gemeinsam mit der Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V.) in der Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH.</p> <p>Der Wuhlgarten e.V. ist weiterhin Mitglied in folgenden Organisationen: - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V.</p> <p><i>Anmerkung: Die wichtigsten körperschaftlichen Unterlagen sind in der aktuellen Fassung unter www.wuhletal.de einsehbar.</i></p>

3. Tätigkeit des Vereins

 Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgar- teneV2023
	Berichtszeitraum: 1.1.2022 - 31.12.2022	Revision: 23.012.22 Seite: 2 von 6

Anmerkung: Im folgenden Text werden Personen meist nur in der männlichen Form genannt. Gemeint sind jedoch stets alle Personen jeglichen Geschlechts.

zu § 1, Name, Sitz und Geschäftsjahr
Keine Veränderungen.

zu § 2, Zweck des Vereins

A. Rehabilitationssport für psychisch behinderte Menschen

Der Wuhlgarten e.V. betreibt seine Aktivitäten unter anderem auch im Rahmen des Rehabilitationssports. Diese kamen insbesondere psychisch behinderten und suchterkrankten Menschen zu Gute, die in Einrichtungen der Wuhletal gGmbH betreut werden.

Im Berichtszeitraum gab es wöchentlich 11 regelmäßig stattfindende Angebote, welche überwiegend in einem Fitnessstudio, aber auch in der freien Natur umgesetzt werden:

Montag:

- Fitnesssport der KBS, ca. 7 Teilnehmer*innen von 30-70 Jahren
- Fitnesssport des BEW Psych, ca. 5 Teilnehmer*innen von 18-35 Jahren

Dienstag

- Fitnesssport des BEW + TS Sucht, ca. 5 Teilnehmer*innen von 25-55 Jahren
- individuelles Sportangebot der Tagesklinik mit ca. 10 Teilnehmer*innen

Mittwoch

- Offene Fußballgruppe mit ca. 8 Teilnehmer*innen im Alter von 19-70 Jahren

Donnerstag

- Fitnesssport des WZ, ca. 8 Teilnehmer*innen im Alter von 40-55 Jahren
- Tischtennis der SHK, ca. 8 Teilnehmer*innen

Freitag

- Fitnesssport der TS Psych und WZ, ca. 8 Teilnehmer*innen von 25-60 Jahren
- Fitnesssport des BEW Psych, ca. 5 Teilnehmer*innen von 18-35 Jahren
- individuelles Sportangebot der Tagesklinik mit ca. 10 Teilnehmer*innen
- Nordic Walking der KBS, ca. 9 Teilnehmer*innen im Alter von 30-65 Jahren

Nach langanhaltender Pandemiephase steigt der Zulauf und damit die Teilnehmeranzahl an den trägerinternen Sportangeboten im Jahr 2022 wieder deutlich an und unsere Gruppen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Trägerübergreifend laufen die Angebote ebenfalls wieder an und so war es uns in diesem Jahr möglich, wieder mit 2 Staffeln am Firmenstaffellauf der Berliner Wasserbetriebe teilzunehmen.

Im Rahmen der Festwoche anlässlich des 30 jährigen Bestehens des Wuhlgarten e.V. veranstalteten wir ein Sportfest auf den Wuhlewiesen. Dort kamen an diesem Tag ca. 80 Teilnehmer zusammen und konnten sich an 10 verschiedenen Stationen sportlich betätigen und am Ende kleine Preise gewinnen.

B. Soziokulturelle Angebote für kranke und behinderte Menschen

Der Wuhlgarten e.V. (Gesellschafter der Wuhletal gGmbH) hat gemeinsam mit der Wuhletal gGmbH weiterhin die Krankenhauskirche betrieben. Pandemiebedingte Einschränkungen durch vollkommene Schließung wie noch 2021 gab es nicht.

 Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgar- teneV2023
	Berichtszeitraum: 1.1.2022 - 31.12.2022	Revision: 23.012.22 Seite: 3 von 6

Insgesamt zählten wir im Jahresverlauf 9207 Besucher (davon 3.671 bei Ausstellungen, Konzerten und Veranstaltungen, 1.389 bei Gottesdiensten und 4.147 während der täglichen Öffnungszeiten der Krankenhauskirche). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Besucherzahl um 3435 erhöht, was das zweite Jahr in Folge wieder eine Steigerung bedeutet und vorrangig auf geringere coronabedingte Einschränkungen zurückgeführt werden kann.

In den vorgenannten Zahlen sind nicht die Patienten der Tagesklinik und der Suchtberatungsstelle (Einrichtungen der Wuhletal gGmbH) enthalten, die auch 2022 etwa 9x pro Woche therapeutische Gruppenangebote in der Kirche wahrnahmen. Durch würde sich die Besucherzahl nochmals um etwa 4.000 Personen erhöhen. Auf diese Weise konnten die Therapieangebote auch unter den Abstandsbedingungen in der Pandemiephase aufrechterhalten werden.

An kulturellen Veranstaltungen gab es u.a.

- 23 Konzerte
- 4 Ausstellungen
- 2 Kreativmärkte
- 3 historische Führungen sowie weitere Führungen zum Tag des offenen Denkmals auf dem ehemaligen Anstaltsgelände (in Zusammenarbeit mit dem Unfallkrankenhaus und der Lomonossow Schule)
- Gedenkweg/-veranstaltung zum Holocaustgedenktag und zum Volkstrauertag.

Weiterhin gab es betriebsinterne Veranstaltungen (Fortbildungen, Vereins- und Belegschaftsversammlungen u.a.m.) mit der Volkssolidarität (4), dem Kleingartenverein (1) und Vivantes (1).

Kirchliche Veranstaltungen gab es mit mehreren Taufen, zu einem 25jährigen Priesterjubiläum und als Gemeindetag des pastoralen Raums Wuhle-Spree.

Die Durchführung aller Angebote war mit Hilfe von 29 ehrenamtlich tätigen Personen möglich. Hierzu zählen die im Kirchendienst tätigen Helfer, die die Öffnungszeiten und Veranstaltungen begleiten, sowie die IG Kirche, die das gesamte Angebot plant und organisiert. Die Gottesdienste wurden wiederum zum überwiegenden Teil durch die Krankenhausseelsorger des Unfallkrankenhauses, des Vivantes Klinikums Kaulsdorf und des Sana Klinikums Lichtenberg abgehalten. Bei den Gottesdiensten ist bemerkenswert, dass diese auch immer wieder von offensichtlich schwer psychisch gestörten und in Obdachlosigkeit lebenden Menschen aufgesucht werden. Es gibt dann immer auch teils erhebliche Bemühungen zur Installation weitergehender Hilfen.

C. Ehrenamtliche Arbeit und unterstützende Hilfen für psychisch behinderte Menschen

Die ehrenamtlichen Aktivitäten sind insbesondere der Arbeit der Krankenhauskirche zuzuordnen. Es ist gelungen, weitere ehrenamtlich engagierte Personen für eine Mitarbeit zu interessieren (29 Personen sind regelmäßig tätig, - 7 gegenüber dem Vorjahr). Hervorzuheben ist, dass innerhalb des ehrenamtlichen Engagements auch ehemals betreute Personen eine sinnvolle Tätigkeit und eine entsprechende Tagesstruktur gefunden haben. Die Haupttätigkeit bezieht sich auf den Betrieb einer sozialen Begegnungsstätte in der Kran-

 <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgar- teneV2023
	Berichtszeitraum: 1.1.2022 - 31.12.2022	Revision: 23.012.22 Seite: 4 von 6

kenhauskirche, die auch ein regelhaftes Angebot an den Wochenende und Feiertag vorhält und somit einen sehr kontinuierlichen Anlaufpunkt bietet.

D. Unabhängige Sozialberatung

Diese wurde auch im Jahr 2022 weiter betrieben. Zielstellung ist es, Menschen in besonders prekären sozialen Situationen zu beraten und ihnen unterstützende sowie vermittelnde Hilfe zu geben. Deren Lebenssituationen sind häufig durch Wohnungslosigkeit auf der sozialen Seite und durch psychische und/oder Suchtstörungen auf der gesundheitlichen Seite geprägt.

Im Geschäftsjahr ist es gelungen zusätzliche Zuwendungsmittel zu erhalten und somit vor allem ab September erweiterte Beratungsmöglichkeiten vorzuhalten.

Es wurden 140 Personen beraten und betreut (+24 gegenüber dem Vorjahr; 51 % männlich, 49 % weiblich; 124% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren; 45% deutsche Personen, die anderen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund). Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund hat sich weiter erhöht. Finanzielle und Wohnraumprobleme standen im Vordergrund, gefolgt von gesundheitlichen Schwierigkeiten, familiären Konflikten und Migrationsfragen.

Es wurden 1322 kurze Informationsgespräche durchgeführt (< 15 Minuten, -185 gegenüber dem Vorjahr) und 850 umfangreichere Beratungs- und Begleitdienste geleistet (-122 gegenüber dem Vorjahr).

Die Sozialberatung fand nach wie vor im Otto-Rosenberg-Haus (Otto-Rosenberg-Straße 4, 12681 Berlin) statt.

Die Beratung erfolgte auch aufsuchend, entsprechend einem im Berichtszeitraum gemeinsam mit dem bezirklichen Sozialamt erarbeiteten Verfahren. Dabei wurde insbesondere Meldungen über obdachlos campierende Personen nachgegangen.

Das Projekt Wagenburg musste im Geschäftsjahr eingestellt werden, da es Probleme mit dem Denkmalschutz auf den Wuhlewiesen gab. Es konnte jedoch mit der Denkmalbehörde eine Lösung erarbeitet werden, so dass ab Anfang 2023 wieder ein Notunterbringungsangebot für psychisch kranke Menschen existiert. Dies wird dann als Regelleistung der Tochtergesellschaft (Wuhletal gGmbH, „Systemsprengerprojekt“) weitergeführt werden.

E. Gesellschafterfunktion

Der Verein ist zusammen mit der Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V., Gesellschafter in der Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH. Er hat seine Gesellschafterfunktion wahrgenommen, indem er an den vertragsgemäßen Beschlussfassungen der gGmbH mitwirkte (Haushaltsplan, Entlastung der Geschäftsführer, Beschlussfassung zum Jahresabschluss und zur Angebotsplanung) und die fachliche psychosoziale/psychiatrische Arbeit beratend unterstützte. Im Berichtszeitraum betraf die Mitwirkung 12 Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlung (insgesamt 3 Sitzungen) sowie darüber hinausgehende Abstimmungen.

Der Wuhlgarten e.V. ist Eigentümer des Bauernhofes in Alt-Marzahn 59/59A. Dort sind die Suchtberatungsstelle sowie die Selbsthilfekontaktstelle des Stadtbezirkes untergebracht. Das Objekt hat sich als ein wichtiger Anlaufpunkt für betroffene Menschen bewährt und

 Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgar- teneV2023
	Berichtszeitraum: 1.1.2022 - 31.12.2022	Revision: 23.012.22 Seite: 5 von 6

bietet insbesondere auch für die Selbsthilfeaktivitäten sehr gute Arbeitsbedingungen (regelmäßig ca. 50 Gruppen zu den unterschiedlichsten gesundheitsbezogenen und sozialen Themen).

Der Verein ist weiterhin Eigentümer des Pförtnerhäuschens (Haus 12) auf dem Gelände des ehemaligen Wilhelm-Griesinger-Krankenhauses. Dieses Haus wurde im Berichtszeitraum als zentraler Treffpunkt für betreute psychisch kranke Personen, die im Umfeld eine eigene Wohnung haben, genutzt.

F. Sonstiges

Der Verein konnte 2022 auf 30 Jahre seines Bestehens zurück blicken und feierte dies gemeinsam mit Betreuten und Mitarbeitern im Rahmen einer Festwoche vom 26.6.22 bis 1.7.22. Es gab einen Festgottesdienst, eine Festveranstaltung, ein Sportfest, einen Theaterbesuch (thematisch als Mimentheater auf psychosoziale Themen bezogen) und ein Mitarbeiterfest, wo speziell auch aufgenommene Flüchtlinge aus der Ukraine eingeladen wurden. Bei der Festveranstaltung gab es für die betreuten Personen einen aktiven Anteil: es wurden ca. 30 Schaufensterpuppen phantasievoll angezogen und als ein Kunstwerk in der Krankenhauskirche errichtet. Damit sollte auf die Wichtigkeit zwischenmenschlicher Begegnungen nach den schwierigen Zeiten coronabedingter Distanz hingewiesen werden.

zu § 3, Mitgliedschaft

Der Verein hat 30 Mitglieder. Ein Mitglied ist verstorben, wobei speziell dieses Mitglied wesentliche Impulse und Inspiration für die Gründung des Vereins gegeben hat.

zu § 4, Organe

Der Verein hat die Mitgliederversammlung und den Vorstand als Organe.

zu § 5, Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung fand am 25.4.2022 statt. Die Mitgliederversammlung hat den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegengenommen, den Wirtschaftsplan für 2023 verabschiedet sowie ausführlich über die aktuelle Vereinsarbeit diskutiert.

zu § 6, Vorstand

Der Vorstand hat zu folgenden Terminen getagt: 11.4.22, 3.11.22 und mehrmals in Vorbereitung des Festwoche.

Darüber hinaus war er in drei Gesellschafterversammlungen der Wuhletal gGmbH vertreten (9.3.22, 25.7.22, 7.11.22).

Der Vorstand führte die laufenden Geschäfte des Vereins. Er nahm seine Funktion ehrenamtlich wahr, Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt.

zu § 7, Satzungsänderungen

Keine Satzungsänderungen.

zu § 8, Mitgliedsbeiträge

Keine Veränderungen.

 <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgar- teneV2023
	Berichtszeitraum: 1.1.2022 - 31.12.2022	Revision: 23.012.22 Seite: 6 von 6

zu § 9, _____ Beurkundung von Beschlüssen

Die Versammlungsprotokolle wurden satzungsgemäß beurkundet und liegen in der Geschäftsstelle vor.

Weiterhin wurden 12 Beschlussfassungen im Rahmen der Gesellschafterfunktion für die Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gGmbH getätigt und schriftlich dokumentiert.

zu § 10, _____ Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Der Verein wurde im Geschäftsjahr 2022 nicht aufgelöst.

Berlin, den 19.07.2023

Tätigkeitsbericht erarbeitet von Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender)

Unterschrift: